

Produktname: KIT Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82753**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2b
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:25-1:100

tnis

Molekulargewicht 110kDa

Antigen-Informationen

Genname	KIT
Alternative Namen	PBT; SCFR; C-Kit; CD117; MASTC
Gen-ID	3815.0
SwissProt ID	P10721
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen KIT (AA: 23-322), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

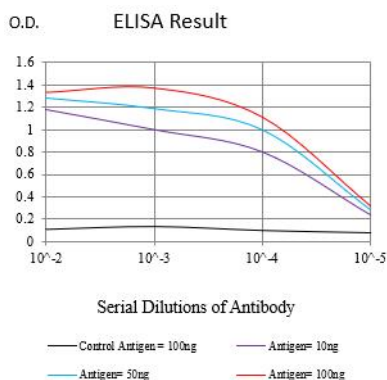
Dieses Gen kodiert für eine Rezeptor-Tyrosinkinase. Es wurde ursprünglich als Homolog des felinen Sarkomvirus-Onkogens v-kit identifiziert und wird häufig als Proto-Onkogen c-Kit bezeichnet. Die kanonische Form dieses glykosylierten

Transmembranproteins besitzt eine N-terminale extrazelluläre Region mit fünf Immunglobulin-ähnlichen Domänen, eine Transmembranregion und eine intrazelluläre Tyrosinkinasedomäne am C-Terminus. Nach Aktivierung durch seinen Zytokinliganden, den Stammzellerfaktor (SCF), phosphoryliert dieses Protein zahlreiche intrazelluläre Proteine, die an der Proliferation, Differenzierung, Migration und Apoptose vieler Zelltypen beteiligt sind und somit eine wichtige Rolle in der Hämatopoese, der Stammzellerhaltung, der Gametogenese, der Melanogenese sowie in der Entwicklung, Migration und Funktion von Mastzellen spielen. Dieses Protein kann membrangebunden oder löslich sein. Mutationen in diesem Gen sind mit gastrointestinalen Stromatumoren, Mastzellerkrankungen, akuter myeloischer Leukämie und Piebaldismus assoziiert. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren.

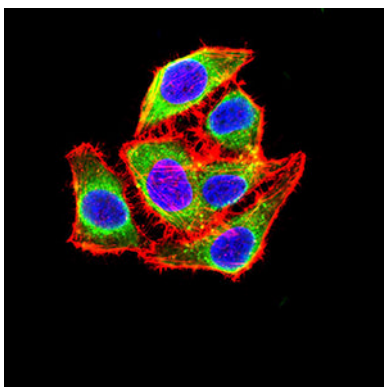
Forschungsbereich

PI3K-Akt-Signalweg, Hippo-Signalweg

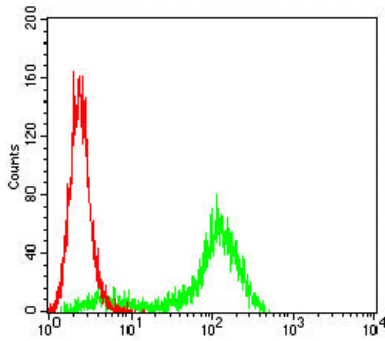
Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb KIT (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des KIT-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).